

Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Band: - (1920)
Heft: 5

Vorwort: An die werten Leser!
Autor: Huber, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An die werten Leser!

Die „Zappelnde Leinwand“ ist mit Nummer 4 in meinen eigenen Besitz übergegangen und zeichne ich von dieser Ausgabe weg als alleiniger verantwortlicher Herausgeber und Verleger. Ich benütze die Gelegenheit, meinen besten Dank auszusprechen für das viele Interesse, für die warme Aufnahme, die die „Zappelnde Leinwand“ in allen Schichten des kino-besuchenden Publikums und auch der Filmindustrie fand. Es wird mein Bestreben sein, mir dieses Wohlwollen zu erhalten.

In Anbetracht der Verlagsänderung ist im Erscheinen der „Zappelnden Leinwand“ eine unliebsame Störung eingetreten, die indessen nunmehr behoben ist. Die Nummern 5 und 6 erscheinen noch in der vierzehntägigen Ausgabe, mit Nummer 7 dagegen beginnt wieder die wöchentliche Erscheinungsweise.

Aus dem werten Leser- und Abonnentenkreise sind mir einige sehr dankenswerte Vorschläge zum Ausbau der Wochenschrift zugekommen, die ich gerne nach Möglichkeit berücksichtige. So wird mit der vorliegenden und den nächsten Nummern eine gründliche Neuorientierung in der Redaktionsführung zu konstatieren sein. Vielfachen Wünschen entsprechend, soll künftig in jeder Ausgabe unter der Rubrik: „Filmliebliche“ das Werden und Wirken eines Künstlers oder einer Künstlerin behandelt werden. Ferner enthält jede Nummer eine oder mehrere Beschreibungen von Filmen, die gegenwärtig oder in absehbarer Zeit hier laufen werden; den Glashaus-Nachrichten soll vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Mit einer späteren Nummer wird eine Rubrik: „Filmhumor“ eingeführt. Für die Damenwelt wird ein Feuilleton, das in regelmäßigen Fortsetzungen

Romane aus der Filmwelt

bringt, von besonderem Interesse sein. Als erstes Werk habe ich dafür den Roman „Halbgott“ von Marie Luise Droop, der bekannten Verfasserin des Filmwerkes „Die Lieblingsfrau des Maharadscha“, in Aussicht genommen.

Auch der illustrative Teil wird vergrößert und in vermehrtem Maße dem Text angepaßt werden.

Ich hoffe gerne, daß diese Neuerungen der „Zappelnden Leinwand“ rasch neue Freunde werben mögen. Für weitere Anregungen aus dem Leserkreise bin ich stets dankbar.

Robert Huber.